

## Anwendungsempfehlungen für Entec 26 und Entec perfekt im Feldbau

Kultur	Entec 26	Entec perfekt
<b>Getreide</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>3-5 kg/a</b></li> <li>• 1. N-Gabe: 2-2,5 kg/a Ammonsalpeter bei Vegetationsbeginn</li> <li>• 2. N-Gabe: Entec 26 zu Beginn Schossen</li> <li>• Keine Ährengabe mehr nötig</li> <li>• Grunddüngung (P, K, Mg) separat</li> </ul>	-
<b>Kartoffeln</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>3-6,5 kg/a</b> (je nach Sorte)</li> <li>• Gesamte N-Menge vor der Pflanzung oder spätestens vor der Dammbildung streuen</li> <li>• Den Stickstoff in den Damm einarbeiten</li> <li>• Grunddüngung (P, K, Mg) separat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>7-11 kg/a</b> (je nach Sorte)</li> <li>• Vor der Pflanzung streuen</li> <li>• Bodenversorgung mit P und K beachten</li> </ul>
<b>Mais</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>4-6 kg/a</b></li> <li>• Gesamte N-Menge vor oder sofort nach der Saat streuen, in trockenen Lagen vor der Saat ausbringen und anschliessend Einarbeiten</li> <li>• Auch Unterfussdüngung möglich (dann aber Dosierung reduzieren)</li> <li>• Güllegaben vor und/oder nach der Entec-Streuung problemlos möglich</li> <li>• Grunddüngung (P, K, Mg) separat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>7-10 kg/a</b></li> <li>• Vor oder sofort nach der Saat streuen, in trockenen Lagen vor der Saat ausbringen und anschliessend Einarbeiten</li> <li>• Güllegaben vor und/oder nach der Entec-Streuung problemlos möglich</li> <li>• Bodenversorgung mit P und K beachten</li> </ul>
<b>Raps</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>3,5-4,5 kg/a</b></li> <li>• Gesamte N-Menge zu Vegetationsbeginn (zusammen mit 2-2,5 kg/a Ammonsalpeter)</li> <li>• Keine „Schossergabe“ mehr nötig</li> <li>• Grunddüngung (P, K, Mg) separat</li> </ul>	-
<b>Sonnenblumen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>2-3 kg/a</b></li> <li>• Gesamte N-Menge zur Saat streuen</li> <li>• Grunddüngung (P, K, Mg) separat</li> </ul>	-
<b>Zuckerrüben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>3-5 kg/a</b></li> <li>• Gesamte N-Menge kurz vor oder nach der Saat streuen (bis max. 10 Tage)</li> <li>• In trockenen Lagen vor der Saat ausbringen und anschliessend Einarbeiten</li> <li>• Grunddüngung (P, K, Mg) separat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>6-9 kg/a</b></li> <li>• Kurz vor oder nach der Saat streuen (bis max. 10 Tage)</li> <li>• Bodenversorgung mit P und K beachten</li> </ul>
<b>Wiesen und Weiden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>3-4 kg/a</b></li> <li>• Entec zu Vegetationsbeginn streuen</li> <li>• Düngung nach dem ersten Schnitt entfällt</li> <li>• Kann problemlos mit Güllegaben kombiniert werden</li> </ul>	-

### Ihr Entec Sortiment

Entec 26		Entec perfekt	
Stabilisierter Stickstoffdünger mit hohem Schwefelgehalt		Stabilisierter Stickstoffdünger mit Spurennährstoffen	
26%	Stickstoff	14%	Stickstoff
	7,5% Nitratstickstoff		5,5% Nitratstickstoff
	18,5% Ammoniumstickstoff		8,5% Ammoniumstickstoff
13%	Schwefel	7%	Phosphor
		17%	Kalium
		2%	Magnesium
		10%	Schwefel
		0,02%	Bor
		0,01%	Zink



# Entec®

## Versuchsergebnisse im Mais und Anwendungsempfehlungen für den Feldbau



**EFFIZIENTE STICKSTOFFDÜNGUNG**  
 Steigert die Qualität  
 Erhöht die Wirtschaftlichkeit  
 Sichert die N-Versorgung  
 Nur eine Düngergabe pro Saison

## Düngen mit modernster Technologie

ENTEC steht für eine neue Generation von Düngern mit einem hohen Anteil an stabilisiertem Ammoniumstickstoff, sofort verfügbarem Nitratstickstoff und wasserlöslichem Schwefel. Das Wirkungsprinzip beruht auf einer verzögerten Umwandlung von Ammonium zu Nitrat.

### Entec fördert das Wurzelwachstum und die Jugendentwicklung

#### Unterschiede im Wurzelwerk bei 143 kg N/ha

Deutlich grösserer Grob- und Feinwurzelanteil durch Entec.



Abbildung aus einem Exaktversuch in Schwarzhäusern (BE) 2016.  
**Düngung links:** 1 kg/a Ammonsalpeter, dann 2,5 kg/a Harnstoff  
**Düngung rechts:** 5,5 kg/a Entec 26, alles zur Saat

#### Unterschiede im Pflanzenwachstum bei 143 kg N/ha

Bessere Jugendentwicklung durch Entec.



Abbildung aus einem Exaktversuch in Schwarzhäusern (BE) 2016.  
**Düngung links:** 1 kg/a Ammonsalpeter, dann 2,5 kg/a Harnstoff  
**Düngung rechts:** 5,5 kg/a Entec 26, alles zur Saat

**Jetzt ca. 20% günstiger dank Klimaschutzprogramm**

### Alle Vorteile auf Ihrer Seite:

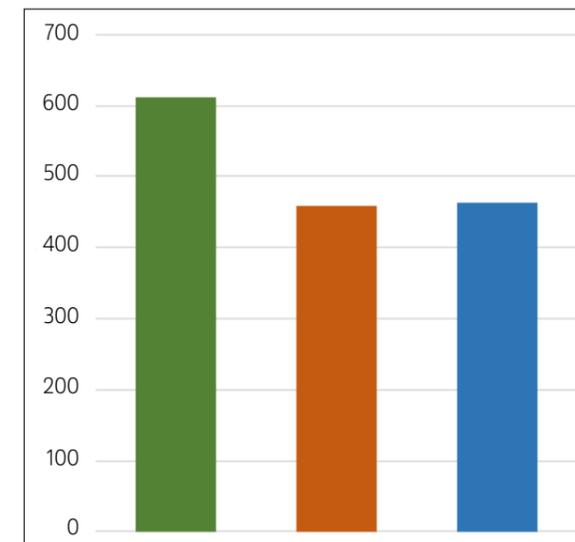
- **Deutlich bessere Wurzelentwicklung durch die ammoniumbetonte Wurzelernährung.**  
Grösseres Wurzelwerk führt zu einer verstärkten Nährstoffaneignung und somit zu einer besseren Jugendentwicklung.
- **Geringes Auswaschungspotential.**  
Der sehr regenreiche Frühsommer 2016 erhöhte die Auswaschung des Nitratstickstoffs in tiefere Bodenschichten. Der stabilisierte Entec-Stickstoff wird trotz den hohen Niederschlägen in der Wurzelzone gehalten und steht den Maispflanzen zur Verfügung.
- **Keine Probleme bei Sommertrockenheit.**  
Mit Entec braucht es keine Kopfdüngung. Somit wird auch das Problem umgangen, dass sich der Stickstoff bei einer allfälligen Frühsommertrockenheit wie 2015 nicht auflöst und damit nicht verfügbar ist.
- **Entec senkt den pH-Wert in der Wurzelzone.**  
Dadurch wird die Löslichkeit und somit die Verfügbarkeit von Phosphat und Spurenelementen deutlich erhöht.
- **Nur eine Düngergabe notwendig.**  
Keine zusätzlichen Kosten für eine weitere Durchfahrt.
- **Entec 26 ist Teil eines Klimaschutzprogramms und darum jetzt rund 20% günstiger.**  
Mit Entec 26 tragen Sie zum Erreichen der Schweizer Klimaziele bei.

## Düngen für mehr Ertrag und mehr Erlös

2015 und 2016 wurden sechs Mais-Versuche mit Entec 26 an verschiedenen Standorten in der Schweiz durchgeführt. Die N-Menge und die Menge an Grundnährstoffen (P, K, Mg) waren bei den Vergleichsparzellen identisch.

### Entec steigert den Ertrag

#### Mehr marktfähige Ware durch Entec



Die Darstellung zeigt die Resultate eines Exaktversuches in Schwarzhäusern (BE) 2016:

Parzellen: je 45m<sup>2</sup> (6 Reihen Mais à 10m Länge)

Wiederholungen: 3

Menge Stickstoff: je 143 Einheiten

Maissaat: 28. Mai 2016

Maisernte: 27. September 2016

Der **Mehrertrag mit Entec 26** lag bei ca. **150 dt/ha** bei einem TS-Gehalt von 30%.

Der **Mehrerlös mit Entec 26** lag im Schnitt bei **900.- bis 1000.- Fr./ha** bei einem TS-Gehalt von 30%.

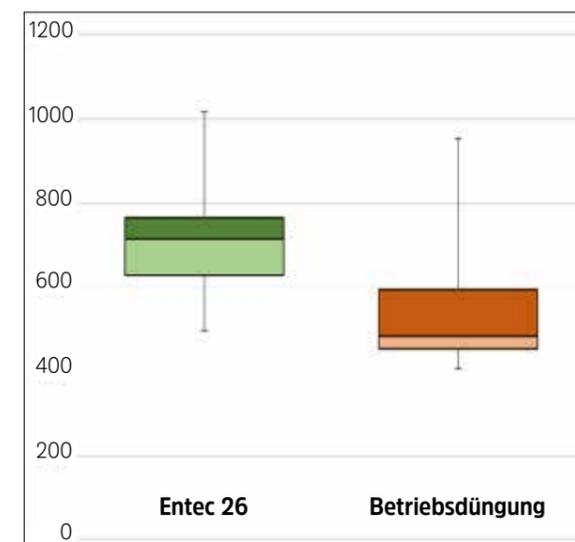
Grundlage für die Erlösberechnung: Maissilopreis von 2016 bei TS-Gehalt 30%, ohne Abzug der Düngungskosten.

#### Unterschiede im Ertrag bei gleicher N-Menge

Maisertrag [dt/ha] bei 30% TS-Gehalt, 143 kg N pro ha



### Mehr Ertrag sowohl in trockenen Jahren (2015) wie auch in nassen Jahren (2016)



Der Durchschnitt aller Düngungsversuche im Mais in den Jahren 2015/16 liefert folgende Ergebnisse:

Der **Mehrertrag mit Entec 26** lag im Schnitt bei **160 dt/ha** bei einem TS-Gehalt von 30%.

Der **Mehrerlös mit Entec 26** lag im Schnitt bei **1000.00 Fr./ha** bei einem TS-Gehalt von 30%.

Grundlage für die Erlösberechnung: Maissilopreis von 2016 bei TS-Gehalt 30%, ohne Abzug der Düngungskosten.

Ertragsdurchschnitt aller Maisversuche in 2015 und 2016  
 Maisertrag [dt/ha] bei 30% TS-Gehalt, Anzahl Versuche = 6